

■ Druckveredelung/Thomas-Gruppe

»Wir wollen neue Märkte schaffen, denn das tut dringend Not!«

Seit Mitte Juli setzt die zur Thomas-Gruppe gehörende *Thomas-Grafi-sche Veredelung GmbH & Co. KG* am Standort Gelsenkirchen die neue *Duo-Press-Druck- und Veredelungsanlage der Heidelberger Druckmaschinen AG* ein.

Die offizielle Einweihung der in *Deutscher Drucker* Nr. 17/02, Seite 34, bereits ausführlich beschriebenen Anlage fand nun Mitte Juli statt. Zum Programm gehörte auch ein Podiumsgespräch, an dem Firmengründer *Günter Thomas*, Geschäftsführer *Volker Piel*, Heidelberg-Vorstandsmitglied *Dr. Klaus Spiegel* sowie *Karl Saueressig*, Geschäftsführer Vertrieb Deutschland der Heidelberg Druckma-

schinen AG, und *Klaus Sauer*, Niederlassungsleiter Düsseldorf der Heidelberg Druckmaschinen AG, teilnahmen. Moderiert wurde die Tischrunde von *Ralph P. Obersteiner*, *Marco Unternehmensberatung*. Bei der Installation handelt es sich um ein neuartiges Druckkonzept zur Herstellung und Veredelung von Verpackungs- und Werbedruckerzeugnissen in nur einem Maschinendurchlauf (Inline-Fertigung). Das neue Konzept umfasst eine Kombination von Offsetdruck und UV-Flexo-Lackierung. Dadurch werden Druckanwendungen ermöglicht, die bisher nur Tiefdruckprozessen vorbehalten waren oder offline unter mehrfachem Maschinendurchlauf im Offsetdruck hergestellt wurden. In das Maschinen- und Verfahrenskonzept integriert wurde eine Vielzahl von Umweltbelastungen vermeidenden oder vermindernenden Komponenten und zwar in einem solchen Maße, dass die Anlage dafür jetzt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert wird und mit dem Öko-Siegel ausgezeichnet worden ist.

In der neuen Verfahrenskombination werden lösemittelfreie UV-Flexofarben, wässrige Offsetdruckfarben sowie lösemittelfreie Hybridfarben zum Einsatz gebracht. Dadurch wird die Emission flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) von vornherein vermieden. Eine Minderung der VOC-Emissionen erfolgt ebenfalls durch die Reduzierung der Alkoholkonzentration im Feuchtmittel, ermöglicht durch den Einsatz neuartiger Tauch- und Feuchtauftragswalzen sowie spezieller Konditionierungstechniken von *Easylac/Vegra* (Aschau am Inn) für das Feuchtmittel, auf unter 5%. So lassen sich insgesamt rund 10 t/a an VOC-Emissionen vermeiden.

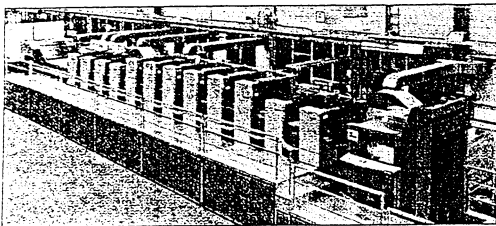
Durch die Inline-Fertigung wird mit einer erheblichen Verringerung des Makulaturanfalls um 18 bis 45 t/a und mit einer Senkung des Energiebedarfs um 10 bis 44% gerechnet. Der in der neuen Verfahrenskombination vorgesehene, geschlossene Reinigungsmittelkreislauf für die Offsetwerke ist durch entsprechende Aufbereitungstechnik von *Technotrans* mit einer 80 bis 90%-igen Verminderung des Chemikalien- und Wassereinsatzes verbunden und trägt damit zur Ressourcenschonung bei. Interessant auch die *Grafix-Trockner*: Für die unterschiedlichen Trocknungssegmente wurde eine UV-Trocknung mit drei UV-Strahlern, CM-Reflektoren und IR-Quarzglasfilter, eine UV-Zwischentrocknung mit sechs UV-Strahlern mit je 200 W/cm, CM-Reflektoren und IR-Quarzglasfilter sowie UV-Zwischentrocknung (Vorbereitung an fünf weiteren Positionen) als auch Kälteeinheiten. Mit dieser Anlage, so *Günter Thomas*, könne das Unternehmen »mehr aus einer Drucksache machen.« Dazu sei es allerdings notwendig, »neue Märkte zu schaf-



Firmengründer *Günter Thomas* (r.) und Geschäftsführer *Volker Piel* (l.) sind startklar, um mit ihrem »Jumbo« von Heidelberg »abzuheben« (*Ralph P. Obersteiner*, *Marco Unternehmensberatung*, M.).

fen, denn das hat die Druckindustrie dringend nötig.« Doch geht *Thomas* fest davon aus, unter den vielen Druckern in Deutschland Kunden zu finden, die dazu beitragen, die 6-

Mio.-Euro-Investition profitabel zu machen. »Gerade die momentane Phase bietet eine Chance, so *Thomas*, »in der Differenzierung einen Markt zu finden.« (f1)



Die neue Duo-Press-Anlage, eine Heidelberg Speedmaster CD 102 LY 6 LYLX, bei *Thomas* in Gelsenkirchen.

schinen AG, und *Klaus Sauer*, Niederlassungsleiter Düsseldorf der Heidelberg Druckmaschinen AG, teilnahmen. Moderiert wurde die Tischrunde von *Ralph P. Obersteiner*, *Marco Unternehmensberatung*. Bei der Installation handelt es sich um ein neuartiges Druckkonzept zur Herstellung und Veredelung von Verpackungs- und Werbedruckerzeugnissen in nur einem Maschinendurchlauf (Inline-Fertigung). Das neue Konzept umfasst eine Kombination von Offsetdruck und UV-Flexo-Lackierung. Dadurch werden Druckanwendungen ermöglicht, die bisher nur Tiefdruckprozessen vorbehalten waren oder offline unter mehrfachem Maschinendurchlauf im Offsetdruck hergestellt wurden. In das Maschinen- und Verfahrenskonzept integriert wurde eine Vielzahl von Umweltbelastungen vermeidenden oder vermindernenden Komponenten und zwar in einem solchen Maße, dass die Anlage dafür jetzt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert wird und mit dem Öko-Siegel ausgezeichnet worden ist.